



Dr. Axel Berg

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der SPD-Fraktion in der Energie-Enquête-Kommission

Wahlkreisbüro:

Karl-Theodor-Straße 68, 80803 München

Tel.: (089) 394180 Fax: (089) 33029906

e-mail: axel.berg@wk.bundestag.de

homepage: www.axel-berg.de

Referent Stefan Wagner

München, den 22. Februar 2002

Der Bundeskanzler kommt nach Freimann

Am 3. März sind Kommunalwahlen. Alle Münchnerinnen und Münchner sind aufgerufen, ihr Wahlrecht wahrzunehmen. Der Bundeskanzler kommt zur Abschlusskundgebung der SPD am 28. Februar nach München. Damit zeigt Gerhard Schröder seine enge Verbundenheit zur Münchner SPD und Oberbürgermeister Christian Ude. Ein absolutes Novum ist aber, dass der Kanzler nicht in Münchens Mitte - etwa am Marienplatz oder im Hofbräuhaus - spricht, sondern in Freimann.

Axel Berg: „Diese Symbolik sollte nicht unterschätzt werden. Gerhard Schröder spricht ab 18.30 Uhr in der Zenith-Halle in Freimann, also bewusst in dem Viertel, dem jahrzehntelang viele Negativeinrichtungen wie zum Beispiel das Klärwerk zugemutet wurden. Der Kanzlerbesuch symbolisiert die steigende Bedeutung Freimanns in München. Das wertet Freimann weiter auf und ehrt den ganzen Münchner Norden.“

Berg fordert nicht nur die Freimanner, sondern auch die Feldmochinger und die Einwohner der Olympia-Pressestadt auf, dem Kanzler freundlich zu signalisieren, dass der Transrapid eine verkehrs- und wirtschaftspolitische Schnapsidee ist. Sowohl die Strecke durch den Münchner Norden als auch anderswo.

Axel Berg: "Zeigen Sie dem Kanzler, dass Sie eine Express-S-Bahn wünschen. Mit dem Geld, das für den Transrapid verbaut werden soll, können wir die S-Bahnen in ganz Deutschland ertüchtigen und verbilligen. Noch ist der Transrapid keine Chefsache und der Kanzler hat sich noch keine abschließende Meinung gebildet."

PRESSMITTEILUNG